

Beck kompakt

IFRS-Kennzahlen Dictionary

IFRS Financial Ratios

von
Eberhard Scheffler

1. Auflage

IFRS-Kennzahlen Dictionary – Scheffler

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Beck kompakt](#)



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 61769 0

Rechenbeispiel

$$\frac{775}{9.965} \times 100 \% = 7,8 \%$$

Die Cashflow-Rentabilität zeigt, wie viel Prozent des investierten Kapitals mit dem aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsüberschuss erzielt wurde. Der CFROI ist eine von börsennotierten Unternehmen häufig angegebene Kennzahl.

Investitionsintensität

48

$$\frac{\text{Cashflow aus Investitionstätigkeit}}{\text{Abschreibungen}} \times 100 \%$$

Rechenbeispiel

$$\frac{665}{790} \times 100 \% = 84,2 \%$$

Die Kennzahl setzt den Cashflow aus der Investitionstätigkeit (= *Capital Expenditure*, abgekürzt *Capex*) ins Verhältnis zu den Abschreibungen. Die Kennzahl ist eine Orientierungsgröße für ausreichende Reinvestitionen und für Erweiterungsinvestitionen.



Sample calculation

$$\frac{775}{9,965} \times 100 \% = 7.8 \%$$

Cash flow return on investment (CFROI) shows the percentage of invested capital generated by the surplus cash flow earned through operating activities. CFROI is one of the ratios used frequently by listed companies.

Capital expenditure ratio

$$\frac{\text{Cash flow from investing activities}}{\text{Amortization, depreciation and write-downs}} \times 100 \%$$

48

Sample calculation

$$\frac{665}{790} \times 100 \% = 84.2 \%$$

This ratio sets cash flow from investing activities (= *capital expenditure*, or *capex*) in relation to amortization, depreciation and write-downs. This ratio serves as a guideline for adequate reinvestments and for expansion investments.



Kennzahlen zur Erfolgsanalyse

Der **Zweck der GuV** ist die Ermittlung des Perioden- bzw. Jahresergebnisses und die Darstellung seiner Komponenten in Form von Erträgen und Aufwendungen.

Beim sog. **Gesamtkostenverfahren** werden in der GuV sämtliche betrieblichen Aufwendungen gezeigt, die im abgelaufenen Geschäftsjahr für die Produktion von unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie von Dienstleistungen angefallen sind. Die Gesamtleistung des Unternehmens schließt neben den erzielten Umsatzerlösen, die auch in der Vorperiode produzierte Leistungen betreffen können, die aktivierten Aufwendungen für noch nicht verkaufte Produkte und Dienstleistungen ein.

Beim **Umsatzkostenverfahren** werden nur die für die verkauften Produkte und Dienstleistungen entstandenen betrieblichen Aufwendungen gezeigt, und zwar nach ihrer funktionalen Zugehörigkeit zu Herstellungs-, Vertriebs- oder Verwaltungstätigkeiten.

Ergebnisstruktur

Das Perioden- bzw. Jahresergebnis lässt sich in folgende Zwischenergebnisse aufteilen, die jeweils eine spezifische Aussagekraft besitzen.



Ratios for profitability analysis

The **purpose of the income statement** is to determine profit/loss for the period/year and break down its components in the form of income and expenses.

For the **total cost method**, the income statement shows all operating expenses incurred in the financial year for the production of work in progress and finished goods as well as services. In addition to revenue generated, which may also relate to goods and services from the prior period, the company's total operating performance includes capitalized expenses for not yet sold products and services.

For the **cost of sales method**, only those operating expenses incurred for sold products and services are shown, and are disclosed according to their function as production, selling or administrative activities.

Earnings structure

Profit/loss for the period/year can be broken down into the following components, each of which is has informative value.



49

	Umsatz
+	sonstige betriebliche Erträge
-	operative Kosten
±	Finanzergebnis
-	Steuern
=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag des Konzerns
-	Minderheitenanteil
=	Konzernergebnis
<hr/>	
+	Minderheiten
+	Steuern
<hr/>	
=	Ergebnis vor Steuern (EBT)
±	Finanzergebnis
=	Ergebnis vor Zins und Steuern (EBIT)
<hr/>	
+	Abschreibungen
<hr/>	
=	Ergebnis vor Abschreibungen, Zins und Steuern (EBITDA)

Konzernergebnis, Ergebnis vor Steuern

Der Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag des Konzerns (= **Konzernergebnis**) ist das Ergebnis, das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist. Es enthält nicht das Ergebnis, das anderen Gesellschaftern (= Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen) zuzurechnen ist und bildet nach IFRS die Grundlage für die Errechnung des **Ergebnisses je Aktie** (s. S. 150).



Revenue	49
+ other operating income	
– operating expenses	
± financial result	
– taxes	
= consolidated profit/loss for the year	
– non-controlling interests	
= consolidated profit/loss for the year attributable to owners of the parent	
<hr/>	
+ Non-controlling interests	
+ taxes	
<hr/>	
= Earnings before taxes (EBT)	
± financial result	
= Earnings before interest and taxes (EBIT)	
<hr/>	
+ Amortization and depreciation	
<hr/>	
= Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA)	

Consolidated profit/loss, earnings before taxes

The group's profit or loss for the year (= **consolidated profit/loss**) is the profit/loss attributable to the owners of the parent. It does not include the profit/loss to be attributed to other owners (= non-controlling interests of subsidiaries) and, according to IFRSs, forms the basis for calculating **earnings per share** (see page 151).



Das **Ergebnis vor Steuern** (*Earnings before Taxes; EBT*) ermöglicht einen von der unternehmensindividuellen Steuerquote unabhängigen (internationalen) Ergebnisvergleich.

EBIT

„EBIT“ ist die gebräuchliche Abkürzung für „*Earnings before Interest and Taxes*“. Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** wird als unversteuertes operatives Ergebnis oder Betriebsergebnis angesehen. Das EBIT wird am häufigsten zur Beurteilung der Erfolgssituation von Unternehmen herangezogen, auch im internationalen Vergleich.

Das EBIT ist nicht eindeutig definiert. Häufig werden neben Zinsen und Steuern auch andere Finanzaufwendungen oder -erträge eliminiert, z. B. die Beteiligungsergebnisse. Oft wird die Kennzahl auch mit dem Betriebsergebnis gleichgesetzt, indem zusätzlich alle Aufwendungen und Erträge ausgesondert werden, die nicht unmittelbar dem operativen Geschäft zuzurechnen sind.

Die Kennzahl EBIT spielt in der **Kreditpraxis** der USA seit jeher eine große Rolle. So werden die Vergabe von Krediten und die damit verbundenen Kreditkonditionen z. B. vom Verhältnis des EBIT zu Fixkosten (*Coverage Covenants*) oder zur Verschuldung (*Leverage Covenants*) abhängig gemacht (**Kreditklauseln**).



Earnings before taxes (EBT) enables an (international) comparison of earnings that is independent of the company's tax rate.

EBIT

"EBIT" is the normal abbreviation for *earnings before interest and taxes*. EBIT is seen as an untaxed operating result. It is most frequently used to assess a company's success, including at an international level.

EBIT is not clearly defined. Other financial expenses as well as interest and taxes are also often eliminated, e.g., investment results. The ratio is also often equated with the operating result by additionally eliminating all expenses and income that are not directly attributable to operating business.

EBIT has always played a key role in US **lending practice**. The granting of loans and the related loan conditions are made conditional upon, e.g., the ratio of EBIT to fixed costs (coverage covenants) or to indebtedness (leverage covenants) (**loan clauses**).

